

**Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag der Vorlage 729/IX „Neugestaltung des Sportplatzes Bruckhausen“
für den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport,
den Planungs- und Umweltausschuss
und den Rat der Gemeinde Hünxe**

Die Fraktionen der SPD, Bündnis '90/Die Grünen und FDP beantragen, den Beschlussvorschlag in folgende Fassung umzuändern:

Vorbehaltlich des gemeindlichen Beschlusses im Rat der Gemeinde Hünxe zum IKEK Hünxe 2030 in seiner Sitzung am 03. Mai 2018, soll eine Rahmenplanung für die Teilflächen „alte Hartplätze“ und „alter Sportplatz“ erstellt werden. Als Grundlage hierzu sollen die entsprechenden Vorgaben des Arbeitskreises, **mit Ausnahme der angedachten Bebauung „perspektivische Option: Wohnen (nördliche Variante)“ und „perspektivische Option: Wohnen (südliche Variante)“ auf dem Areal des „alten Sportplatzes“**, dienen. Diese Bereiche sollen nicht aufwendig ausgebaut werden und im Rahmenplan als Grünfläche ausgewiesen werden. Zusätzlich soll die Schaffung eines öffentlich und jederzeit zugänglichen Spielplatzes auf der Teilfläche „alter Sportplatz“ eingeplant werden. Die Entwicklung von Wohnbebauung auf der Teilfläche „Heinrich-Heine-Weg“ soll für eine zügige und auf der Teilfläche „Nördlich des Waldweges“ für eine weitere langfristige Planung berücksichtigt werden. Durch das Planungsbüro sind weiterhin genauere Aussagen zu Investitionskosten sowie die mögliche Höhe des Pflege- und Unterhaltungsaufwandes zu ermitteln.

Begründung:

Die Fraktionen der SPD, Bündnis '90/Die Grünen und FDP sehen derzeit keine Notwendigkeit auf der Teilfläche „alter Sportplatz“ die Voraussetzungen für jedwede Art von Wohnbebauung zu schaffen. Auch teilen wir nicht die Meinung des Bürgermeisters, das zur Erhaltung der Bevölkerungszahl unbedingt auf dem Sportplatzareal Wohnraum geschaffen werden muss. Neben den üblichen privaten Baumaßnahmen (Anbau, Baulückenschließung, Umbau von ehemaligen anderweitig genutzten Gebäude zu Wohnzwecken usw.) werden 63 Wohneinheiten kurz- und 100 Wohneinheiten mittelfristig in Bruckhausen entstehen. Diese Spielräume gilt es auszuschöpfen statt auf Kosten der wenigen Sport- und Freizeitflächen im Ortsteil Bruckhausen weiteren Wohnraum zu schaffen. Damit Bruckhausen für (junge) Familien attraktiv bleibt, müssen über das Wohnen hinaus wichtige Angebote erhalten bleiben. Dazu gehören neben Schulen, Kindergärten und Nahversorgung natürlich auch Freizeitangebote für Erholung, Sport und Gemeinschaftsaktivitäten.

Wir wollen nicht schon jetzt auf dem Sportplatzareal Fakten schaffen und im neu aufzustellenden Bebauungsplan am nördlichen oder südlichen Rand Bauflächen ausweisen. Eine perspektivische Bebauung ist niemals ausgeschlossen. Sollte sich in den kommenden Jahren bis Jahrzehnten hier Bedarf ergeben, bleibt dies zwar aus Sicht der Antragsteller weiterhin problematisch, aber Änderungen im Bebauungsplan können dann immer noch vorgenommen werden. Die jetzt zur Bebauung angedachten Flächen sollen in dem zu

erstellenden Rahmen- und dem später folgenden B - Plan als Grünfläche (Pufferzone für mögliche spätere andere Nutzung) ausgewiesen werden.

Wir gehen davon aus, dass die im Haushalt eingestellten Mittel von 250.000 Euro zzgl. möglicher 450.000 Euro Fördermittel ausreichend sind, um die Maßnahme ohne Erlös durch Grundstücksverkäufe durchzuführen. Ein Landschaftsarchitekt hatte im vergangenen Jahr Kosten für die Umgestaltung des Sportplatzareals in Höhe von 450.000 Euro veranschlagt. Allerdings wurde zum Zeitpunkt der Kostenermittlung ein größerer Sportplatz –wie im AK festgelegt und jetzt im Rahmenplan zu berücksichtigen ist – als Berechnungsgrundlage herangezogen. Trotz vorgesehener Umgestaltung der Hartplätze sollten die in der Vorlage genannten und im Haushalt eingestellten Mittel ausreichend sein.

Es sollte geprüft werden, ob mit dem TVB Bruckhausen nicht eine ähnliche Vereinbarung bzgl. der Pflege getroffen werden kann, wie seinerzeit mit dem STV Hünxe im Falle des Sportplatzes Hünxe.

SPD

Horst Meyer

Bündnis 90 / Die Grünen

Heike Kohlbase

FDP

Heinz Dickmann